

## Kreislauf-Wirtschaft

Die Menschen verbrauchen sehr viele Roh-Stoffe.  
Roh-Stoffe sind Materialien,  
die in der Natur vorkommen.  
Zum Beispiel: Erd-Öl oder Kohle.  
Aber auch Wasser oder Pflanzen.  
Der Verbrauch von Roh-Stoffen  
belastet die Umwelt und das Klima.



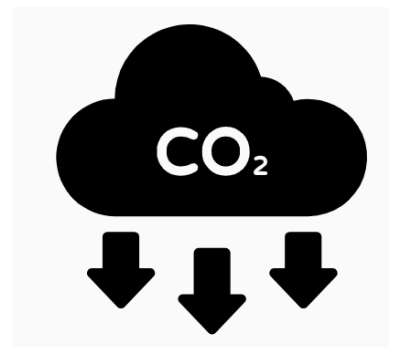
Auch werden die Roh-Stoffe immer weniger.  
Wir verbrauchen mehr Roh-Stoffe  
als neue entstehen können.

### Zum Beispiel bei einem T-Shirt:

Um ein Baumwoll-T-Shirt herzustellen  
braucht man sehr viel Wasser.  
Man braucht auch ein großes Feld,  
um die Baumwolle anzupflanzen.  
Auf den Feldern setzen die Landwirtinnen und Landwirte  
oft Spritz-Mittel und Dünger ein.  
Der Einsatz von Spritz-Mitteln und Dünger auf dem Feld  
ist nicht gut für die Umwelt.



Bei der Herstellung und beim Transport des T-Shirts  
kommt es zu Wasser-Verschmutzung.  
Es entstehen auch sehr viele Treibhaus-Gase.  
Das ist nicht gut für die Umwelt.



## Wie können wir das Problem lösen?

Eine Lösung ist die Kreislauf-Wirtschaft.

Kreislauf-Wirtschaft bedeutet:

vorhandene Materialien so lange wie möglich verwenden.

Das meint auch: kaputte Dinge reparieren  
anstatt sie wegzuschmeißen.

Oder: neue Dinge aus alten herstellen.

Zum Beispiel: aus alten T-Shirts

kann man eine Tasche machen.



## Was können wir tun?

Um die Umwelt zu schonen,  
können wir:

- Kleidung länger verwenden.
- Kleidungs-Stücke mit Freundinnen und Freunden tauschen.
- Abfall vermeiden und Materialien wieder-verwenden.
- alte Dinge reparieren oder in ein Reparatur-Café bringen.

